

unter der Führung des Kapitäns White bestand, gegebenes Essen. Zu den Gästen gehörte die ganze amerikanische Kolonie, die sich zusammensetzte aus dem Gesandten, Herrn Southard, seiner Frau und etwa einem halben Duzend Missionsbeamter.

Eine Reihe von bewaffneten Soldaten außerhalb des Gibbi salutierte beim Eintritt der Gäste. Unter den Ministern in Hofkleidung, die uns im Empfangsraum erwarteten, befand sich auch Seine Exzellenz Belatan-Geta Heroun, der Generaldirektor der Auswärtigen Angelegenheiten. Dieser alte Herr hatte einen langen und schwierigen Weg bis zu seiner heutigen Stellung bei Hofe und im Reich durchlaufen. Er stammte aus sehr bescheidenen Verhältnissen. Es hatte eine Zeit gegeben, in der er als Gehilfe eines Tierarztes in der französischen Gesandtschaft tätig gewesen war. Einige Beobachter schreiben ihm hypnotische Kräfte zu und betrachten ihn als einen zweiten Rasputin. Zweifellos hat er ein sehr bemerkenswertes Gesicht. Sein Ausdrucksvermögen ist sehr groß, es reicht von geistloser Leere bis zu bezwingender Kraft. Während meines späteren Aufenthalts habe ich ihn in seinem Hause besucht. Ich sah die von ihm geschriebenen Bücher und bedauerte außerordentlich, nicht Amharisch lesen zu können, was mir Gelegenheit gegeben haben würde, in den Geist dieses erstaunlichen Mannes einzudringen. Er sprach etwas Englisch und hatte früher einmal England in einer politischen Mission besucht. Der Händedruck bei der Begrüßung war eine Konzession an europäische Sitten.

Als alle Eingeladenen versammelt waren, wurden wir in den Thronsaal geführt, wo der Regus uns erwartete. Das Licht war gedämpft, aber es genügte, um die Schönheit der